

Internationales

Der Fachbereich Produktion und Wirtschaft pflegt intensive Beziehungen zu internationalen Partnern – Hochschulen wie Unternehmen. Der Erwerb von internationalen Erfahrungen kann zwanglos ins Studium eingegliedert werden. Es kann für ein Semester an einer ausländischen Hochschule studiert oder die Masterarbeit im Ausland durchgeführt werden. Ebenso ist die Absolvierung des ggf. noch erforderlichen Praxissemesters problemlos im Ausland möglich. Der optionale Auslandsaufenthalt wird individuell abgestimmt. Da die englische Sprache in vielen Unternehmen Standard-Fachsprache ist, sind das Modul „English“ und die Absolvierung von mind. zwei Modulen in englischer Sprache obligatorisch.

Standort mit Potenzial

Ostwestfalen-Lippe verfügt über das größte Holzcluster in Europa vom Forst bis zu den Absatzstufen beim Endkunden. In Nordrhein-Westfalen arbeiten 260.000 Beschäftigte in der Holzverarbeitenden Industrie, bei Möbelherstellern und deren Zulieferern. Die Bruttowertschöpfung beträgt rund 35 Mrd. €/Jahr. Die Dozentinnen und Dozenten sind eng mit den Unternehmen der Region sowie den Verbänden aus Industrie und Handwerk vernetzt. Beispielsweise werden Labore der Industrie für Praktika genutzt. Exkursionen runden die Lehrveranstaltungen ab.



Kontakt

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich Produktion und Wirtschaft
Campusallee 12
32657 Lemgo
www.th-owl.de/produktion

Studienberatung

Constanze Kiwitt, M.Sc.
T: +49 (0) 5261 702-5042
constanze.kiwitt@th-owl.de

Studiengangssprecherin

Prof. Dipl.-Holzwirtin Katja Frühwald-König
T: +49 (0) 5261 702-5827
katja.fruehwald@th-owl.de

Dekan Fachbereich Produktion und Wirtschaft

Prof. Dipl.-Holzwirt Reinhard Grell
reinhard.grell@th-owl.de
T: +49 (0) 5261 702-5134

KNOWLEDGE



Wirtschafts- ingenieur der Holzindustrie

Master of Science (M.Sc.)



Stand: 04 / 2019

Wissenschaftliche Arbeit

Ein wesentlicher Bestandteil des Masterstudiums ist die Vertiefung wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden. Die Labore der Holztechnik sind kompetente Ansprechpartner für die verschiedensten Fragestellungen der Holz-, Möbel- und Holzbaubauindustrie sowie deren Zulieferer. Im Auftrag der Wirtschaft oder eigeninitiativ werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchgeführt, in die die Masterstudierenden aktiv eingebunden werden.

Wissenschaftliches Praktikum

Das verbindliche Wissenschaftliche Praktikum vertieft das wissenschaftliche Arbeiten, indem ausgewählte Fragestellungen aus einem größeren Forschungsprojekt unter Anleitung der Projektleiterin bzw. des Projektleiters und in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Arbeitsgruppe bearbeitet werden. Das Wissenschaftliche Praktikum wird in einem der Labore der Holztechnik am Fachbereich Produktion und Wirtschaft der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe absolviert.

Masterarbeit

In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden selbstständig eine komplexe Aufgabe nach wissenschaftlichen Methoden. Die Masterarbeit soll vorzugsweise im Bereich der Forschung und Entwicklung durchgeführt werden, z. B. in den direkten Forschungsprojekten der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, in Projekten gemeinsam mit der Industrie, aber auch im Bereich der Unternehmensweiterentwicklung und des Re-Engineerings.



Das Studium

Das Masterstudium Wirtschaftsingenieur der Holzindustrie an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist modular aufgebaut. Die Studierenden können innerhalb der zwei Themenblöcke Management und Produktion Schwerpunkte setzen, wobei aus jedem der zwei Themenblöcke vier Module gewählt werden müssen. Die einzelnen Lehrveranstaltungen gliedern sich in Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminare. In allen vorlesungsbegleitenden Übungsveranstaltungen, Praktika und Projekten werden die Lehrinhalte anhand von Aufgabenstellungen aus der Wissenschaft und betrieblichen Praxis aufgearbeitet. Hierzu stehen modern und vielseitig ausgestattete Labore sowie entsprechende IT zur Verfügung. Kleingruppen ermöglichen die intensive Betreuung durch die Lehrenden.

Zulassungsvoraussetzungen

- ▶ Bachelor- oder Diplomprüfung in einem Studiengang mit Schwerpunkt Holz (z. B. Holztechnik, Holzwirtschaft, Holzingenieur) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sieben Semestern (bei sechs Semestern ist der Erwerb der fehlenden 30 ECTS durch ein Praxissemester im Rahmen des Masterstudiums möglich, das Masterstudium erweitert sich entsprechend auf vier Semester)

Dauer

- ▶ 3 Fachsemester bei 7-semestrigem Bachelor
- ▶ 4 Fachsemester bei 6-semestrigem Bachelor (inkl. Praxissemester)

Termine

- ▶ Start: Wintersemester (01.09.), Sommersemester (01.03.)
- ▶ Bewerbungsfrist: 31.08. für das Wintersemester und 28.02. für das Sommersemester

Semesterbeitrag

- ▶ 296 € (Verwendung für Studierendenschafts- und Studentenwerksbeitrag, NRW-Ticket)

Abschluss

- ▶ Master of Science (M.Sc.)

Perspektiven

Das Studienangebot richtet sich an zukünftige, technisch orientierte Fach- und Führungskräfte der Holz-, Möbel- und Holzbaubranche, der Holzwirtschaft sowie benachbarter oder verbundener Branchen. Dabei steht weniger enges Spezialistentum als vielmehr funktions- und unternehmensübergreifendes Handeln im Vordergrund. Es wird das „Rüstzeug“ für Führungskräfte des gehobenen Managements mittelständischer Unternehmen vermittelt. Der Abschluss erfüllt die Voraussetzungen für eine Laufbahn im Höheren Öffentlichen Dienst.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt daher in der Entwicklung, der Konstruktions- und Produktionstechnik für Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen sowie der wirtschaftlichen Gestaltung der Entwicklungs-, Produktions-, Logistik- und Vertriebsprozesse auf nationalen und internationalen Märkten.

Mögliche Berufsaussichten sind:

- ▶ Technische Geschäftsleitung und Gesamtleitung im Mittelstand
- ▶ Führungsfunktionen in größeren Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen (z. B. Betriebsleitung, Produktionsleitung, Unternehmensplanung, Produktplanung, Organisationsentwicklung, Projektkoordination)
- ▶ Leitung von Forschungs- und Entwicklungseinheiten
- ▶ Unternehmensberatung
- ▶ Existenzgründung



Studienverlauf

1. Semester (Sommersemester)

Pflichtmodule

- ▶ Angewandte Mathematik
- ▶ Wissenschaftliches Praktikum

Wahlpflichtmodule Gruppe 1 – Management

- ▶ Innovationsmanagement*
- ▶ Bilanzierung und Finanzwirtschaft*
- ▶ Globale Produktion
- ▶ Wirtschaftsrecht

Wahlpflichtmodule Gruppe 2 – Produktion

- ▶ Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung*
- ▶ Sonderverfahren Kunststoffverarbeitung
- ▶ Innovative Werkstoffkonzepte

2. Semester (Wintersemester)

Pflichtmodule

- ▶ Englisch
- ▶ Wissenschaftliches Praktikum

Wahlpflichtmodule Gruppe 1 – Management

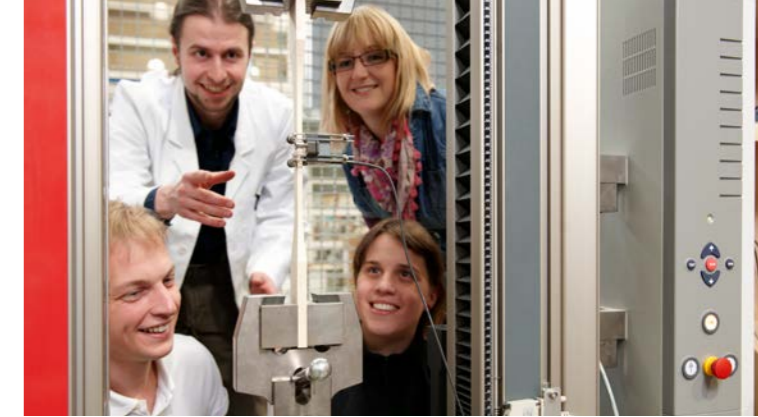
- ▶ Digital Transformation
- ▶ Nachhaltige Entwicklung holztechnologischer Prozesse*
- ▶ Human Resources
- ▶ Data Structure for Production Technology
- ▶ Strategic Management
- ▶ Product Costing and Advanced Planning
- ▶ Data Analytics

Wahlpflichtmodule Gruppe 2 – Produktion

- ▶ Lasermaterialbearbeitung
- ▶ industrielle Oberflächenbeschichtung Holz*
- ▶ Spezielle Produkte und Fertigungsverfahren Holz*
- ▶ Prozessstabilisierung
- ▶ Automated Complex Installations*
- ▶ Advanced Production Technologies and Optimisation*
- ▶ Rapid Development and Technologies
- ▶ Structure and Processes of Logistics
- ▶ Robust and Adaptable Production Systems

3. Semester

Masterarbeit Wirtschaftsingenieur Holzindustrie



Studienkonzept

Das Studium gliedert sich in einen Pflichtbereich (Wissenschaftliches Praktikum, Angewandte Mathematik, Englisch), Wahlpflichtmodule sowie die Masterarbeit mit Kolloquium. Ggf. wird ein Praxissemester vorgeschaltet, damit verlängert sich das Masterstudium auf vier Semester. Die einzelnen Module bauen nicht aufeinander auf, sondern setzen im vorausgehenden Bachelorstudium mit Schwerpunkt Holz erworbenes Grundwissen voraus.

Die Studierenden wählen in den ersten beiden Semestern aus den zwei Themenblöcken

- ▶ Management und
- ▶ Produktion

je vier bzw. fünf Module (insgesamt neun Module). Dabei muss je mind. ein Modul in englischer Sprache und mind. zwei bzw. drei Module aus dem Holzkontext kommen. In ausgewählten Modulen werden die Lehrveranstaltungen durch qualifizierte Wissenschaftler oder Kollegen aus der Industrie unterstützt und gemeinsam mit den Hochschulprofessorinnen und Hochschulprofessoren durchgeführt. Unternehmensnahe Inhalte werden in Kooperation mit den Forschungseinrichtungen der beteiligten Unternehmen vermittelt. Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenz werden in die einzelnen Module eingebunden.

Das Sommersemester wird in deutscher Sprache angeboten. Im Wintersemester finden einige Lehrveranstaltungen in deutscher, andere in englischer Sprache statt. Das Studium wird mit der Masterarbeit (inkl. Kolloquium) abgeschlossen.